

Ein neuer Superrechner an der Uni

COMPUTER Physiker
forschen nun besser
nach Strahlung.

Die Physiker der Bergischen Universität haben nun einen neuen und noch schnelleren Rechenknecht: Ein Supercomputer ist jetzt in Betrieb genommen worden. Das hochleistungsfähige Computersystem eines weltweit operierenden Unternehmens verfügt über einen Datenspeicher von 280 000 Gigabyte - das sind etwa 60 000 DVDs - und hat insgesamt 620 000 Euro gekostet.

Genutzt wird der neue Superrechner vor allem von den Wuppertaler Teilchen- und Astrophysikern, die, wie jüngst berichtet, sehr erfolgreich auf der Suche nach kosmischer Strahlung und schwarzen Löchern sind. Die Anschaffungskosten für den Rechner werden durch das Bundesforschungsministerium und die Helmholtz-Allianz "Physik an der Teraskala" aufgebracht. In dem Rechner arbeiten 544 Prozessoren und er braucht nur 40 Prozent der Energie anderer Großrechner. *red*